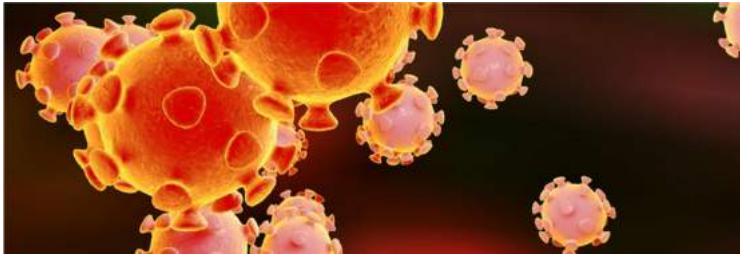


Infoblatt



Zweckverband Alters- und Pflegeheim Barmstedt/Rantzau



Die Coronagefahr betrifft uns alle

Richtig los ging es mit den Allgemeinverfügungen des Kreises vom 12. und vom 15. März 2020, die dazu führten, dass im Seniorenheim ein Besuchsverbot ausgesprochen wurde.

Eine einschneidende Maßnahme, denn für viele Bewohnerinnen und Bewohner spielt gerade unser „offenes“ Haus und die Besuche von Angehörigen und Freunden eine wichtige Rolle. Wir handeln aber im Interesse unserer Bewohnerinnen und Bewohner und sind daher dankbar dafür, dass die meisten von ihnen und die Angehörigen großes Verständnis für diese Schutzmaßnahme in dieser gefährlichen Situation haben, denn unsere Senior(inn)en sind aufgrund ihres Alters bei einer Infektion mit dem Corona-Virus einem besonders hohen Risiko ausgesetzt.

Auch ist es sicher ungewohnt, dass das Personal, insbesondere, wenn eine Pflegeleistung körperliche Nähe erfordert, oder auch beim Zubereiten der Mahlzeiten, Mundschutz und Handschuhe

HEFT 1 / 2020

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner

So haben wir uns die ersten Monate des Jahres 2020 sicher nicht vorgestellt. Spätestens seit Mitte März hat uns das Corona-Virus alle im Griff und die schönen und positiven Dinge, die in den ersten zwei Monaten anstanden, werden in den Hintergrund gedrängt.

Damit wir nicht alles vergessen, möchten wir in dieser Ausgabe an einige der Ereignisse erinnern.

Und unser Wunsch an alle Leserinnen und Leser: **„Bleiben Sie gesund.“**

tragen. Auch dies dient dem Schutz der uns anvertrauten Menschen.

Sie selbst können helfen, das Ansteckungsrisiko zu verringern:

- Halten Sie Abstand zu anderen Personen.
- Zwängen Sie sich nicht mit mehreren Personen in den Aufzug. Warten Sie lieber auf den nächsten Fahrstuhl.
- Verlassen Sie das Seniorenheim möglichst nicht. Sie könnten bei der Rückkehr Viren mitbringen.

- Waschen Sie sich häufig die Hände mit Seife unter fließendem Wasser.
- Niesen und Husten Sie in die Armbeuge oder ein Einmaltaschentuch.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern.
- Vermeiden Sie Berührungen (z.B. Händeschütteln oder Umarmungen).
- Sollten Sie an sich Erkältungssymptome oder Abgeschlagenheit feststellen, informieren Sie bitte unverzüglich eine Pflegekraft.

Wir hoffen, dass durch die Maßnahmen die Viren- und Ansteckungsgefahr verringert werden kann und wünschen uns, dass wir, wenn wir vorsichtig sind und Rücksicht auf andere nehmen, diese Gesundheitskrise unbeschadet überstehen.

Rosenmontag im Seniorenpark

Der Februar ist ein Durchhaltemonat. Der Winter ist noch nicht vorbei, geht einem aber langsam auf die Nerven, der Frühling meldet sich zwar ab und an, kommt jedoch noch nicht richtig in Fahrt. Das heißt jedoch nicht, dass Trübsal geblasen werden muss, es gibt ja noch den Karneval und am 24. Februar 2020 die Rosenmontagsfeier im Seniorenheim. Die Feier

hat eine lange Tradition. Der Förderkreis hat diesen Tag bereits am alten Standort des Heimes in der Brunnenstraße jedes Jahr mit den Seniorinnen und Senioren gefeiert.



Das Foyer war von den Mitarbeitern mit vielen bunten Luftballons und lustigen Girlanden geschmückt worden.

Gegen 14:30 Uhr kamen die Bewohner/innen und das Foyer des Hauses war bald gut gefüllt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Karin Nickel wurde Sekt verteilt und alle stießen auf einen schönen, geselligen Nachmittag an. Dann kam Kuchen und Kaffee und vor allem: die Musik!



Frank Vehlies hatte sein Keyboard aufgebaut und so wurden die bekannten Lieder gesungen und dazu auch ausgiebig geschunkelt.

Auch eine Polonaise durfte nicht fehlen und machte allen viel Freude. Konfetti rieselte von den oberen Galerien und überall sah man fröhliche Gesichter. Aber einmal geht auch alles Schöne zu Ende und so klang die Feier gegen 17:00 Uhr langsam aus.

Eines ist jedoch sicher: „Rosenmontag gibt es auch im nächsten Jahr wieder!“

EURE Erinnerung - Ein Schülerwettbewerb -

Die Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten hat in diesem Jahr einen Wettbewerb ausgeschrieben, in dem es sich darum dreht, wie sich Schülerinnen und Schüler mit der Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein auseinandersetzen. Dies ist wichtig, denn laut der Stiftung zählt die Erinnerung an die Herrschaft, Verbrechen und Nachgeschichte des Nationalsozialismus zu den Grundlagen der politischen Kultur des demokratischen Deutschlands, auch in Schleswig-Holstein. Der Wettbewerb trägt den Titel „EURE Erinnerung“ und endet am 30. April 2020.

Naheliegender ist themenbedingt natürlich der Austausch mit Seniorinnen und Senioren die über ihre Erinnerungen an diese Zeit berichten können.

Auch Schülerinnen und Schüler des Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasiums aus Barmstedt beteiligen sich an dem interessanten Wettbewerb und interviewten am 20. und 21. Januar 2020 - natürlich nach vorheriger Abstimmung - verschiedene Bewohnerinnen und Bewohner

des Seniorenheimes Barmstedt/Rantzaу. Aber es wurden nicht nur Gedanken ausgetauscht, die Schülerinnen und Schüler kamen mit professioneller Ausrüstung, um die Gespräche, mit dem Einverständnis der Befragten, auch fotografisch bzw. filmisch festzuhalten.



Die Senior(inne)n konnten von ihren Erinnerungen und Erfahrungen aus dieser Zeit erzählen und die Schülerinnen und Schüler erhielten die Informationen „aus erster Hand“ und nicht nur aus Geschichtsbüchern. Einig war man sich darüber, dass die Erinnerung an diese Zeit und die Geschehnisse nicht vergessen werden darf.

Spaß mit Clownin Rosalore

Für den 1. Februar 2020 hatte sich der Förderkreis des Seniorenheimes Barmstedt/Rantzaу wieder etwas Nettes einfallen lassen.

Fortsetzung auf Seite 6

Susanne Bötzel, alias Clownin "Rosalore", war gebucht und besuchte das Seniorenheim am Rantzauer See.

Mit einer roten Nase und im rosafarbenen "Tutu" besuchte Sie alle 7 Hausgemeinschaften im Heim und sorgte mit ihren lustigen Späßen für Abwechslung, Unterhaltung und gute Laune bei den Bewohnerinnen und Bewohnern.



Wir danken unserem Förderkreis für den lustigen Auftritt von Clownin Rosalore.

Vis-à-vis Telefon in Corona-Zeiten

Für Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige ist es im Moment sehr schwer, denn Sie können auf Grund des Besuchsverbotes im Seniorenheim nicht direkt zueinander kommen. Die Möglichkeiten der Nutzung von Messengern, wie z.B. WhatsApp und Skype, sind den meisten Senioren fremd. Natürlich wird viel telefoniert, aber man möchte sich ja auch gerne sehen.

„Was können wir da tun?“, fragte man sich im Seniorenheim Barmstedt/Rantzau. Schnell war eine Idee geboren. Vor einem Fenster im Foyer im Erdgeschoß wurde ein Pavillon, Tisch und Stühle aufgestellt und auf der gegenüberliegenden Seite im Haus auch ein Tisch mit Stuhl. Flugs wurde ein „Haustelefon“ beschafft und dort am 25. März 2020 installiert. Nun können sich Bewohner/innen und Besucher/innen durch die Scheibe sehen und über das Telefon vis-à-vis miteinander sprechen. Einfach beide Telefonhörer abnehmen und los geht's...! Für die Desinfektion der Hörer vor und nach dem Gespräch, stehen Desinfektionstücher bereit.



Besucher können auch an der Tür klingeln, wenn Sie jemanden sprechen möchten. Ist die Person mobil genug, begleitet ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sie zur Telefonstation.

Seniorenheim - Naturgruppe

Gesprächskreis, Zeitungsgruppe, Gedächtnistraining, Bingo ... - allerlei Interessengruppen gibt es im Seniorenheim Barmstedt/Rantzau und schon seit März 2015 gibt es auch eine „Naturgruppe“.

Die Gruppe trifft sich i.d.R. einmal im Monat. Im ersten Quartal fanden die Ausflüge der Naturgruppe am 17.01, 14.02 und 13.03.2020 statt.

Gemeinsam werden kleine Ausflüge in den nahe gelegenen Park am Rantzauer See unternommen, um den jeweiligen Entwicklungsstand der Natur im Jahresverlauf zu „begutachten“. Weil die Exkursionen monatlich stattfinden kann man den Entwicklungsstand der Pflanzen in den einzelnen Perioden gut beobachten.

Hierfür gibt es sogar eine wissenschaftliche Bezeichnung: „Phänologie“. Wir haben das gleich einmal im Duden nachgeschaut. Hier steht: Die Phänologie ist die Lehre vom Einfluss der Witterung und des Klimas auf die jahreszeitliche Entwicklung der Pflanzen und Tiere. Also könnte man sagen, dass es sich bei unserer Naturgruppe im Grunde genommen um „Forschungsreisende“ handelt.



17. Januar 2020



14. Februar 2020



13. März 2020



13. März 2020

„Platzkonzert“

Zur Zeit finden zur Vermeidung der Infektionsgefahr „größere“ Veranstaltungen im Seniorenheim nicht statt. Trotzdem wird alles dafür getan, dass die Langeweile für die Bewohner/innen nicht überhand nimmt.

Gute Ideen kommen dabei manchmal auch von aussen. Eine Super-Idee hatte Heike Pünner, die ansonsten die Gottesdienste im Seniorenheim Barmstedt/Rantzau am Klavier begleitet. Sie fragte an, ob Sie nicht im Freien, ohne direkten Zugang und Kontakt zu den Bewohnern, etwas

Musik für sie machen dürfe. Die Bewohner sollten dabei in Ihren Zimmern, bzw. den Wohnbereichen oder auf den Balkonen bleiben.



Dieses tolle Angebot musste einfach umgesetzt werden. Gleich der 26. März 2020 um 10 Uhr wurde als „Musikalischer Vormittag aus dem Innenhof“ angesetzt. Das Keyboard von Heike Pünner, das sie selbst mitbrachte, wurde bei heiterem Himmel und Sonnenschein im Hof der Einrichtung aufgestellt. Schon kurz darauf schallten die Lieder durch die klare Luft.



Trotz des Sonnenscheins war es an diesem Vormittag leider noch sehr kalt, sodass sich nur wenige Zuhörerinnen und Zuhörer auf den Balkonen einfanden, aber auch in den Zimmern und den Wohnzonen war die Musik gut zu hören.

Deshalb soll so ein „Platzkonzert“ nochmals - vermutlich nachmittags - stattfinden, damit es etwas wärmer ist.

Ein großes Dankeschön an Heike Pünner für ihre Idee und ihr Engagement.

Wir mußten uns verabschieden von

Frau Ruth Müller	† 02.01.2020
Frau Karin Krohn	† 06.01.2020
Frau Ingeborg Hachmann	† 08.01.2020
Herrn Klaus-Peter Junge	† 06.02.2020
Frau Gerda Bruhn	† 08.02.2020
Frau Eva Schwermer	† 21.02.2020
Herrn Roland Schmidt	† 21.02.2020
Frau Brigitte Pedak	† 28.02.2020
Frau Hildegard Huckfeld	† 06.03.2020
Frau Anne Clasing	† 08.03.2020
Frau Ruth Glismann	† 08.03.2020



**Wir werden sie
vermissen.**